

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 42

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Sektionen

Basel: Neuer Präsident

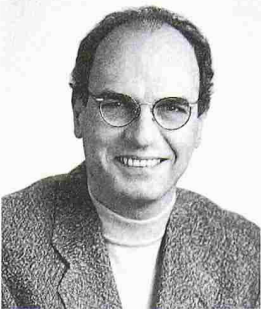
Am 1. Juli 2000 übernahm der Physiker *Markus Ringger*, geboren am 10. Oktober 1953, das Präsidium der Sektion Basel von seinem Vorgänger *Flavio Casanova*.



Markus Ringger schloss sein Studium an der Universität Basel ab und promovierte auf dem Gebiet der Tunnelmikroskopie und Nanotechnik. Nach der Assistententätigkeit an der Uni Basel und als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Empa, Abteilung für Akustik und Lärmbekämpfung, trat er 1989 als Abteilungsleiter für Akustik in ein Ingenieurbüro ein. Seit 1994 ist er Teilhaber der Firma *Ehram & Ringger AG*, verantwortlich für Akustik, Vibrationen und allgemeine bauphysikalische Messtechnik. Markus Ringger wirkt auch als nebenamtlicher Dozent für Akustik und Bauphysik an der Fachhochschule beider Basel an der Abteilung Bau und am Institut für Umwelttechnik.

Waadt: Neuer Präsident

Am 15. April wurde *Bruno Giacomini* als Nachfolger von *Dimitri Papadaniel* zum neuen Präsidenten der Sektion Waadt gewählt. Bruno Giacomini, wohnhaft in



Lutry, wurde am 30. September 1951 geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Nach dem Studium der Ingenieurwissenschaften an der ETH Lausanne (EPFL) arbeitete Bruno Giacomini drei Jahre lang im Büro *Realini + Bader* in Epalinges im Bereich Brückenbau. 1979 gründete er zusammen mit einem Partner das Ingenieurbüro *Giacomini + Jolliet Ingénieurs civils & Associées SA* in Lutry.

Neuenburg: Neuer Präsident

Am 15. April wurde Yves-Alain Brechbühler, geboren am 28. Juli 1953 in La Chaux-de-Fonds, als Nachfolger von *Eric Repele* zum Präsidenten der Sektion Neu-



enburg gewählt. Nach Abschluss seines Studiums der Geologie war er von 1978 bis 1982 Assistent an der Universität Neuenburg; gleichzeitig Aufenthalte in Marokko. 1982 trat Yves-Alain Brechbühler als Geologe in das Ingenieurbüro *Mathey* in Montézillon ein. Anschliessend war er am Institut für Grünbau und Bodenmechanik an der ETH Zürich tätig, und anschliessend als beratender Geologe bei der Firma *Dr. T. Schneider* in Uerikon im Kanton Zürich. Von 1986 bis 1991 stand Yves-Alain Brechbühler der Firma *B. Schindler* in Delémont als Direktor vor. Es folgte eine vierjährige Amtszeit als Sektionschef des Umweltschutzes in Neuenburg. Nach zweijähriger Tätigkeit bei der Firma *De Cérenville Géotechnique SA* in Ecublens machte sich Yves-Alain Brechbühler 1997 selbständig und gründete die Firma *Y.A. Brechbühler, Ingénieur-Conseils*, die in den Bereichen Umwelt, Hydrologie, Geologie und Geotechnik aktiv ist.

Klug geplante Gespräche führen

Ein wesentlicher Baustein der Personalentwicklung ist das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern. Die Organisation «Frau am Bau» führt deshalb einen Workshop zum Thema durch. Sein Ziel ist es, ein Modell-Instrumentarium zu vermitteln und zu verankern, mit dem solche Gespräche kritisch überprüft und verbessert werden können. Häufig vorkommende problematische Punkte sollen dabei detailliert und vertieft behandelt werden. Der Anlass richtet sich an Fachleute der Baubranche und zwar sowohl an Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen.

Workshop

Win-Win im Mitarbeiter/innen-Gespräch

Freitag 10. November 2000 in Bern (Nachmittag). Anmeldungen sind bis 27. Oktober 2000 möglich. Programm und Anmeldung über «Frau am Bau», Stauffacherstrasse 1a, PF 371, 3000 Bern 22, E-Mail: be@frauambau.ch

Unternehmensführung in Planungsbüros

Bereits seit mehreren Jahren bietet sia form den Kurs für Unternehmensführung an. Der Kurs gliedert sich in die Teile Führung, Recht, Finanzen, Organisation, und Markt und Kommunikation und deckt damit das ganze Spektrum der Unternehmensführung ab. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Berufsleute aus der Ingenieur- und Architekturbranche und zeichnet sich durch einen starken Praxisbezug aus. Die fachlich sehr kompetenten Referenten gehen auf die spezifischen Probleme und Bedürfnisse von Planungsbüros ein. So werden die Kursteilnehmer aufgefordert, in Gruppen- oder Einzelarbeiten persönliche Fragestellungen und Probleme aus dem eigenen Betrieb zu lösen.

Der Kurs vermittelt die wesentlichsten Grundlagen für die Führung eines Planungsbüros. Besonderer Wert wird auf das Erkennen und Verstehen der Zusammenhänge zwischen organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und kommunikativen Belangen gelegt. Dabei setzen sich die Kursteilnehmer mit ihrem persönlichen Rollenverhalten auseinander und lernen, individuelle Veränderungsprozesse zu planen und zu realisieren. Bisherige Kursteil-

Kursdaten

Der nächste Kurs in Unternehmensführung beginnt im April; er umfasst mehrere Blöcke und dauert insgesamt 18 Tage.

Weitere Auskunft und Anmeldung: SIA-Form, Kursadministration, Zollikerstrasse 234, 8008 Zürich. Tel.: 01 283 15 58, Fax: 01 388 65 55, E-Mail: form@sia.ch; homepage: sia.ch/weiterbildung

nehmer werten aber auch den Erfahrungsaustausch untereinander und zu den Referenten als sehr positiv.

Bauforum 2000 Davos**Planen.Bauen.Nutzen**

Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden sind Tätigkeiten, die zunehmend vielschichtiger werden. Mehr als bisher spielen unterschiedlichste Anforderungen eine Rolle: Neue Technologien, Umweltfragen, Wirtschaft, veränderte Arbeitsbedingungen. Zudem bewegt sich dies alles vor dem Hintergrund stark gesteigener Ansprüche der Bauherrschaften.

In Davos wird am Bauforum 2000 vom 9. und 10. November zur Sprache gebracht, auf welche Weise komplexe Aufgaben zu gemeinsamen Lösungen führen. Gefragt sind neue Partnerschaften, neue Formen der Zusammenarbeit, der Abwicklung von Aufträgen und der Gestaltung von Angeboten. Die Idee: Wenn alle das Gleiche erreichen wollen, steigern sich das gegenseitige Verständnis, die Qualität und die Transparenz. Im Idealfall werden so die vorhandenen Potenziale innovativer und damit besser genutzt. Am Bauforum 2000 in Davos werden sich sechzig Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland zu den Themen Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden äussern. Dieses Treffen der Bauwirtschaft gibt Anlass zu Gesprächen, zu Treffen mit Fachleuten der Branche im weitesten Sinne und auch dazu, das eigene Denken und Tun fern vom Alltag neu und anders zu sehen.

Bauforum 2000

Das Treffen der Bauwirtschaft am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. November 2000, in Davos. Programme und Anmeldung über: Bauforum 2000, Marketing Service Pius Müller GmbH, Zollikerstrasse 234, 8008 Zürich. Telefon: 01 388 65 00, Fax: 01 388 65 55, homepage: bauforum2000.ch

Messen**M.U.T. Basel**

14.-17.11., Basel

Die europäische Messe für Umwelttechnik bietet neben den Produkte- und Dienstleistungs-Präsentationen der Aussteller im Umwelt-Bereich erstmals einen Fachkongress mit 76 hochkarätigen Referenten, die ein grosses Spektrum aktueller umweltpolitischer Fragen im Schweizer Kontext abdecken.

Kongressprogramm: Tel. 061 686 20 20, www.messebasel.ch/mut

Tagungen**Natürliches Licht gleich Wärmeeinfall?**

17. 11., Winterthur, Sulzer Hauptgebäude, 15-18 h

Beleuchtung von Innenräumen mit Sonnenlicht muss nicht zwingend mit höherem Wärmeeinfall verbunden sein. Als Beispiel demonstriert das Sulzer Infra Lab einen im Rahmen eines EU-Forschungsprojekts untersuchten Lichtkanal, der natürliches Licht mit natürlicher Lüftung kombiniert. Weitere Referate behandeln andere Aspekte des natürlichen Lichts, wie die Berechnung seiner Ausbreitung, die architektonische Kombination von Licht und Baukörper und Fragen des thermischen Komforts. Es wird gezeigt, wie diese Themenkreise bereits in der Planung mit modernen Hilfsmitteln beurteilt werden können.

Informationen und Anmeldung (bis 1.11.): Sulzer Infra Lab AG, Tel. 052 262 47 47, www.sulzer-infra-lab.com

Alpen-Raumplanung

8.11., Chur, Kirchgemeindehaus Titthof, 16 Uhr

Anlässlich des World Town Planning Day informiert die Gruppe Schweiz der Internationalen Gesellschaft für Stadt- und Regionalplaner IGSRP-ISOCARP über das transnationale Pilotprojekt Regionalp im östlichen Alpenraum.

Weitere Informationen: Tel. 01 218 77 10, www.alp-info.net, www.interreg.ch

Ausstellungen**Schweizer Gartenbauausstellungen**

27.10.-18.1., Zürich, ETH Hönggerberg

Das gta präsentiert im Architekturfoyer der ETH Hönggerberg eine Ausstellung über die Geschichte der Schweizer Gartenbauausstellungen und über deren Auswirkungen auf die Landschaftsarchitektur. Die Schau basiert auf einer Arbeit von Annemarie Bucher am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur der ETHZ und wurde von den Archives de la construction moderne der EPF Lausanne in Zusammenarbeit mit dem Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur an der Hochschule Rapperswil entwickelt. Eröffnung und Einführung: 26.10., 18.00 Uhr, HIL E4

Dieter Kienast – Gärten

23.10.-11.11., St. Gallen

Das Architekturforum Ostschweiz zeigt eine Ausstellung über das Werk des verstorbenen Schweizer Landschaftsarchitekten und Hochschullehrers Dieter Kienast, ergänzt um vier Vorträge von *Marc Schwarz* (23.10.), *Udo Weilacher* (30.10.), *Ruth Ammann* (6.11.) und *Guido Hager* (10.11.).

Davidstr. 40, offen Mi-Fr 17-20, Sa 13-17 Uhr, Tel. 071 371 24 11

Weiterbildung**Altbautechnologie, Wasserbau, Baustatik**

Wintersemester, ETH Zürich

Verschiedene ETH-Institute bieten diesen Winter öffentliche Kolloquiumsreihen an: Institut für Denkmalpflege (Altbautechnologie und Neubauprobleme, Mi 8-10, Tel. 01 632 22 84); Institut für Baustatik und Konstruktion (Di 17 h, Tel. 01 633 31 55, www.ibk.baug.ethz.ch); Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (Hochwasserschutz, Di 16 h, Tel. 01 632 40 91).

tec21**ab 3. November**